Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Johannes Pinsk

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Johannes Pinsk

Katholischer Geistlicher der Diözese Berlin

* 4. Februar 1891, # 21. Mai 1957

1915 Priesterweihe in Breslau,

1916 Fürstbischöflicher Geheimsekretär von Kardinal Bertram in Breslau,

1923 Dr. theol.,

1928 Studentenseelsorger in Berlin sowie Mitbegründer der „Liturgischen Zeitschrift“,

1939 - 1954 Pfarrer bei Mater Dolorosa in Berlin-Lankwitz.

1941 Konsistorialrat,

1950 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik in Berlin,

1954 Referent für Theologenausbildung im Bischöflichen Ordinariat Berlin sowie Honorarprofessor an der Freien Universität Berlin.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Unterburger, Klaus, Pinsk, Johannes, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 458, in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 25.10.2021)

Pinsk, Johannes, in: Diözesanarchiv Berlin, in: www.dioezesanarchiv-berlin.de (abgerufen am 25.10.2021)

GND: 118742639
VIAF: 50020607

Empfohlene Zitierweise: Johannes Pinsk, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/29999. Letzter Zugriff am 16.05.2024.